

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

28/15 – 06.07.2015

44. Ordentlicher Verbandstag des Norddeutschen Fußball-Verbandes e.V.

Eugen Gehlenborg als Präsident und Dirk Fischer als Vizepräsident im Amt bestätigt

Zahlreiche Ehrungen für HFV-Mitglieder

Eugen Gehlenborg bleibt an der Spitze der norddeutschen Fußballfamilie. Der 67-Jährige wurde von den Delegierten der vier Landesverbände Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie den Vertretern der Vereine auf dem 44. Ordentlichen NFV-Verbandstag im historischen Zeichensaal der Bergwerksanlage Barsinghausen einstimmig wiedergewählt.

Der 14. Präsident in der Geschichte des Norddeutschen Fußball-Verbandes e.V. (NFV) geht damit in seine dritte Legislaturperiode. Die Vizepräsidenten Hans-Ludwig Meyer



Die silberne Ehrennadel des NFV wurde überreicht von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach (lks.) und NFV-Präsident Eugen Gehlenborg (rechts) an Daniel Diebold, Christian Pothe und Uwe Herzberg (v. lks.).

Fotos: NFV/Oliver Vossoughi

er (Kiel, 1. Vizepräsident), Karl Rothmund (Barsinghausen, Vizepräsident-Finanzen),

Dirk Fischer (Hamburg) und Björn Fecker (Bremen) wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Einen Wechsel im Vorsitz gab es dagegen im NFV-Verbandsgericht. Es wird zukünftig vom Schleswig-Holsteiner Heiko Petersen geleitet, der Siegfried Steffensen (ebenfalls SHFV) nachfolgt. Im Schiedsrichterausschuss gab es ebenfalls einen Personalwechsel an der Spitze. Hier folgt Bundesliga-Schiedsrichter Michael Werner (Niedersachsen) auf Wilfried Heitmann, der nach langjähriger Leitung des Gremiums ebenfalls aus seinem Amt ausscheidet. Neuer Bei-

sitzer im Präsidium wurde Carl-Edgar Jarckow für den HFV.

Nach einer Satzungsänderung setzt sich das Präsidium des Norddeutschen Fußball-Verbandes e.V. (bislang 21 Mitglieder zählend) zukünftig aus nur noch 14 Mitgliedern zusammen. Im Zuge dieser Verschlankung wurde zudem ein Geschäftsführendes Präsidium eingeführt. Es besteht aus dem Präsidenten und den vier Vizepräsidenten des NFV.

(weiter auf Seite 2)



Goldene Ehrennadel des NFV für HFV-Präsident Dirk Fischer (lks.) aus den Händen von NFV-Präsident Eugen Gehlenborg.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Zu den Höhepunkten des Verbandsstages zählten die Vergabe der Goldenen Ehrennadeln und die Ernennung von sechs Ehrenmitgliedern für langjährige Verdienste im Bereich des NFV und im Fußballsport im Allgemeinen. Eine Auflistung aller geehrten Personen ist dieser Pressemitteilung beigelegt.

Der nächste ordentliche Verbandstag, der gemäß Satzung alle drei Jahre abgehalten wird, findet im Jahre 2018 in Schleswig-Holstein (Bad Malente) statt.

Bereits am Freitagabend hatte der NFV zum traditionellen Norddeutschen Abend ins Sporthotel Fuchsbachtal nach Bar-



Goldene Ehrennadel des NFV für Hans-Jürgen Kopka.

Foto: NFV/Oliver Vosshage



Ehrenmitgliedschaft für Volker Okun.

Foto: NFV/Oliver Vosshage

singhausen geladen. Dabei stattete auch DFB-Präsident Wolfgang Niersbach der norddeutschen Fußballfamilie einen Besuch ab und erinnerte an das auch aus Sicht der im Norden beheimateten Vereine spannende Saisonfinale in der 1. und 2. Bundesliga: „Gäbe es einen Alfred-Hitchcock-Preis des DFB, er würde an den Hamburger SV, Hannover 96, FC St. Pauli und Holstein Kiel gehen.“ In gemütlicher Atmosphäre stand der Abend zudem im Zeichen des Ehrenamtes. Zahlreiche Ehrenamtliche

aus den verschiedensten Gremien des NFV wurden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Ohne ihr Engagement, ihre hohe fachliche Kompetenz und zeitliche Flexibilität wäre der NFV nicht in der Lage, seine vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen.

Verabschiedet wurden folgende HFV-Mitglieder aus Gremien des NFV:

Iris Haack: Vertreterin der Junioren im NFV-Präsidium; Uwe Herzberg: Mitglied der NFV-Revisionsstelle; Hans-Jürgen Kopka: Beisitzer im NFV-Verbands-

gericht; Reinhard Kuhne: Beisitzer im NFV-Präsidium und Volker Okun NFV-Ehrenamtsbeauftragter.

Ehrungen des Norddeutschen Fußball-Verbandes e.V. an Vertreter des HFV anlässlich des 44. Ordentlichen Verbandstages in Barsinghausen: Reinhard Kuhne (Ehrenmitgliedschaft), Volker Okun (Ehrenmitgliedschaft), Dirk Fischer (Goldene Ehrennadel), Hans-Jürgen Kopka (Goldene Ehrennadel), Daniel Diebold (Silberne Ehrennadel), Joachim Dipner (Silberne Ehrennadel), Iris Haack (Silberne Ehrennadel), Uwe Herzberg (Silberne Ehrennadel), Andrea Nuszkowski (Silberne Ehrennadel), Christian Pothe (Silberne Ehrennadel), Dr. Matthias Trennt (Silberne Ehrennadel).

(Anm.: Da einige der zu Ehrenden nicht in Barsinghausen anwesend sein konnten, wird deren Ehrung beim HFV-Jahresempfang am 31. August 2015 nachgeholt!)

Gelungene Auftaktveranstaltungen der Vorstandstreffs im HFV

Die ersten Vorstandstreffe 2015 fanden am 11.06. bei der TSG Bergedorf und am 18.06.2015 beim USC Paloma statt. Gemäß der Vorgabe aus dem DFB-Masterplan hatte HFV-Schatzmeister und Ehrenamtsbeauftragter Volker Okun die Funktionsträger der Vereine zum Informationsaustausch eingeladen. Auf der Agenda standen die Themen „Ehrenamt“ und „Steuern/Finanzen“.

Der Vorstandstreff ist ein wichtiger Bestandteil des HFV-Vereinsservice. Um zielgerichtet und zweckorientiert gemeinsam diskutieren zu können, wurden zunächst die Themen der Vereinsteilnehmer erörtert und festgehalten. In den folgenden Gruppengesprächen wurde den HFV-Teilnehmern



Themen beim Vorstandstreff.

Foto: Privat



Angeregte Diskussion beim Vorstandstreff.

schnell deutlich, dass sowohl in puncto Ehrenamt als auch Finanzen und Steuern Beratungsbedarf besteht.

Volker Okun resümiert zufrieden: „Wir können mit den Resultaten der Vorstandstreffs zufrieden sein. Die Mitarbeiterentwicklung im Ehrenamt wird die Vereine zukünftig beschäftigen, genauso sind Kenntnisse und Wissen über Steuern und Finanzen für eine nachhal-

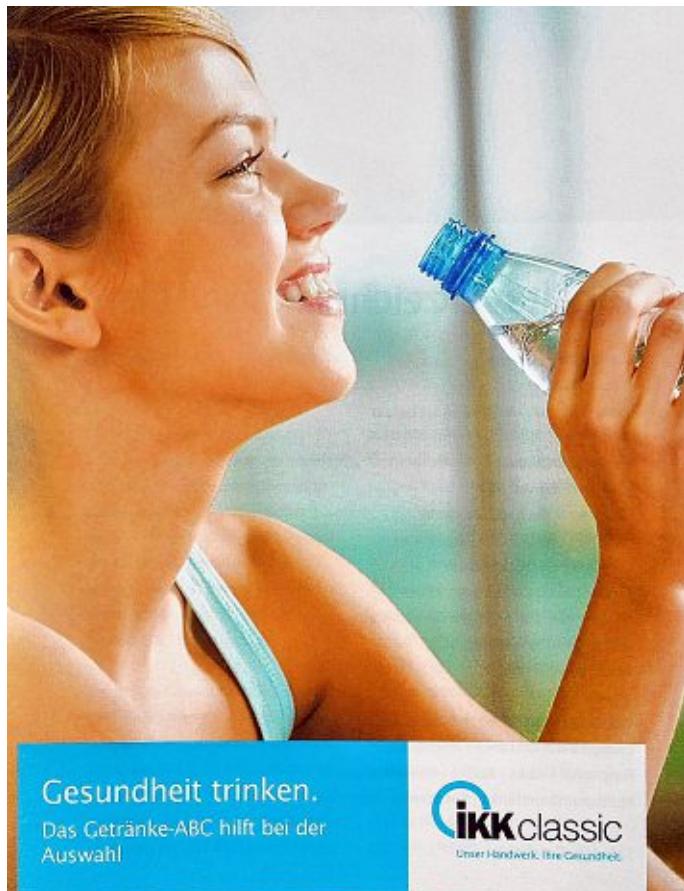
tige Vereinsarbeit von elementarer Bedeutung. Ich hoffe, dass unsere Online-Beratungsmaßnahmen, Kurzschulungen sowie Fachberatungen gut angenommen werden. Zuletzt möchte ich mich herzlich bei unseren Gastgebern sowie bei meinen Referenten für Steuern und Finanzen, Bernd Dankowski und Dr. Roland Czycholl, bedanken.“

HFV

IKK-Gesundheitstipp: Viel trinken für die Fitness

Wer erst trinkt, wenn er durstig wird, reagiert zu spät. Denn Durst ist ein Warnsignal des Körpers, dass ihm bereits Flüssigkeit fehlt. Warum ausreichendes Trinken wichtig ist und Wasser die beste Wahl ist, erklärt Peter Rupprecht von der IKK classic.

Während der Mensch längere Zeit ohne Essen auskommen kann, weil der Organismus dann auf die Energiereserve Fett zurückgreift, ist ein Leben ohne Getränke nur wenige Tage möglich. Obwohl der menschliche Körper zu mehr als der Hälfte aus Wasser besteht, kann er es nicht speichern. Trotzdem braucht der Organismus für alle Prozesse, wie Atmung und Stoffwechsel, ständig den „Treibstoff“ Wasser. Über das Blut, dessen Hauptbestandteil ebenfalls Wasser ist, werden laufend alle Zellen mit Nährstoffen versorgt – im Gehirn genauso wie in den Muskeln und allen Organen. Dünflüssiges Blut kann diesen Job schneller und besser erledigen. Bereits ein Flüssigkeitsverlust von zwei Prozent des Körpergewichts kann die Leistungsfähigkeit verringern: Blutdruck, Durchblutung und die Versorgung der Muskulatur mit Sauerstoff und Nährstoffen nehmen ab. Es kommt zu Ermüdung, Koordinationsstörungen, Kopfschmerzen und Schwindel. Spätestens dann sollte man zur Wasserflasche greifen. Konzentration und Leistungsfähigkeit hängen auch vom Trinken ab. Ein erwachsener Mensch verbraucht täglich im Schnitt durch Atmung, Schwitzen und Ver-



dauung fast drei Liter Flüssigkeit (30 – 40 ml pro Kilogramm Körpergewicht). Die Menge muss regelmäßig aufgefüllt werden. Das passiert zum kleineren Teil durch Essen von Gemüse, Obst oder Suppen. Der überwiegende Teil muss dem Körper durch trinken zugefügt werden. Fachleute empfehlen, täglich mindestens anderthalb Liter Flüssigkeit zu trinken. Je aktiver jemand ist, umso höher ist der Flüssigkeitsbedarf. Dies gilt auch bei steigenden Temperaturen. Für die Gesundheit ist es besser, wenn die tägliche Menge über den Tag verteilt

wird. Ein zuviel gibt es beim Trinken nicht, überschüssige Flüssigkeit scheidet der Körper einfach aus. Sportler sollten ihr Trinkverhalten den Aktivitäten und Temperaturen anpassen und mit einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt starten. Am besten ist es, etwa eine halbe Stunde vor dem Sport 0,25 bis 0,5 Liter Mineralwasser pur oder mit wenig Fruchtsaft gemixt zu trinken. Die Menge reicht im Allgemeinen für 45 bis 60 Minuten Sport aus, um den Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen auszugleichen. Dauert die sportliche Aktivität länger, sollte zwischen durch wieder zur Wasserflasche gegriffen werden. Bei Hitze produziert der Körper mehr Schweiß, um ein Ansteigen der Körpertemperatur zu verhindern. Das muss bei der Menge der Getränke berücksichtigt

werden. Wasser, egal ob Mineral- oder Leitungswasser, ist das beste Getränk. Wem das zu geschmacklos ist, kann es mit ein wenig Frucht- oder Gemüsesaft aufpeppen. Andere Getränke enthalten meistens Zucker, Geschmackstoffe oder andere Zusätze. Das bedeutet für den Körper Arbeit. Denn sobald die Konzentration der im Blut gelösten Stoffe eine bestimmte Menge übersteigt, schwemmen die Nieren diese aus. Dazu benötigt der Körper wieder Wasser. Weil das Verarbeiten des Getränks den Körper also Wasser kostet, trägt ein Liter Limonade oder Tee zum Wasseraushalt weniger bei als ein Liter Wasser. Das gilt besonders für Getränke, die Koffein oder Alkohol enthalten.

Weitere Informationen zum gesunden Trinkverhalten sind auf der Website der IKK classic zu finden: www.ikk-classic.de

Interessierte können sich bei der IKK classic auch die kostenlose Broschüre „Gesundheit trinken“ bestellen. Dort sind jede Menge Informationen, ein Getränke-Lexikon und viele Rezepte für leckere Saft-Mix-Getränke enthalten. Einfach anrufen unter 040 54003-232 oder E-Mail an isabella.pietrek@ikk-classic.de senden.

DFB U 15-Sichtungsturnier vom 25.06. – 30.06.2015 - Positives Fazit

In der Sportschule Duisburg-Wedau spielte die HFV-Junioren-Auswahl Jahrgang 2000 Ende Juni ihr DFB-Sichtungsturnier.

Die Hamburger Auswahl Jahrgang 2000 kann ein positives Fazit aus dem DFB U 15 Sichtungsturnier ziehen. Im ersten Spiel erzielte die Hamburger Elf ein 1:1 Unentschieden gegen Südbaden durch ein Tor von Lukas Krüger. Im zweiten Spiel wurde gegen Sachsen-Anhalt ein verdienter 2:0 Erfolg eingefahren. Die Treffer erzielten Hilkiah Voigt und Armel Gohoua. Auch im dritten Spiel blieben die Hamburger gegen starke Sachsen ungeschlagen. Wie bereits gegen Südbaden verbuchte Hamburg ein Chancenplus und scheiterte mit einem sehenswerten Lattentreffer durch Jakob Münzner nur knapp am Sieg. Das 0:0 gegen Sachsen war das elfte Spiel in Folge, in welchem die Hamburger ungeschlagen blieben. Diese tolle Serie, in der auch gegen den Turniersieger Niedersachsen gespielt wurde, lag zum großen Teil an der stabilen Defensive um Kapitän Izet Isler. Nach dem 3. Spieltag stand auf Hamburger Seite nur 1 Gegentreffer zu Buche. Bis dato haben alle 20 anderen Teams außer Nieder-



**Die HFV 2000er-Junioren-Auswahl in Duisburg-Wedau.
(Mehr Fotos aus Duisburg gibt es in der Bildergalerie auf hfv.de)**

Foto: Privat

sachsen mehr Gegentreffer hinnehmen müssen. Am letzten Spieltag ging das Spiel gegen Bayern 1 trotz vieler guter Angriffe und einem Pfostenschuss von Armel Gohoua mit 2:0 verloren. Die Hamburger beenden das Turnier mit 5 Punkten und 3:3 Toren aus 4 Spielen. Das diesjährige DFB U 15 Sichtungsturnier diente den DFB Sichtern, unter der Führung von Nationalcoach Christian Wück, zur Auswahl von insgesamt ca. 60 Spielern, die an zwei Lehrgängen zur Bildung des Nationalkaders teilnehmen. Mit den Ergebnissen des DFB Sichtungsstabs können die Hamburger sehr zufrieden sein: Izet Isler und Jakob Münzner werden sicher eine Einladung für die anstehenden Lehrgänge erhalten. Darüber hinaus dürfen sich auch Kilian Ludewig, Fiete Arp und Tobias Knost Hoffnung auf eine Nominierung machen. Eine tolle Ausbeute aus Hamburger Sicht, die vor allem durch eine geschlossene, gute Teamleistung erzielt wurde.

Die Spiele im Überblick Hamburg – Südbaden 1:1

Tor für Hamburg: 1:0, 6. Minute, abgefalschter Schuss von Lukas Krüger

Gutes Niveau in einem ausgewoglichenen Spiel mit Chancenplus auf unserer Seite. Hamburg – Sachsen-Anhalt 2:0

Tore: 1:0, 10. Minute, Hilkiah Voigt, Vorlage Ole Wohlers; 2:0, 42. Minute, Kopfball Armel Gohoua nach Freistoß Fiete Arp

Es war ein verdienter und souveräner Sieg der HFV-Auswahl.

Hamburg – Sachsen 0:0

Es war ein gutklassiges und intensives Spiel auf Augenhöhe mit den klareren Torchancen auf Hamburger Seite, darunter ein Lattentreffer.

Hamburg – Bayern 0:2

Tore: 0:1, 6. Minute; 0:2, 53. Minute.

Nach einem kräftezehrenden Turnier fehlte am Ende die Durchschlagskraft und der Sieg für die Bayern geht in Ordnung.

HFV 2000er-Junioren-Auswahl in Duisburg- Kader:

Fiete Arp (HSV), Finn Ole Becker (FC St. Pauli), Akagne Armel Gohoua (Niendorfer TSV), Izet Isler (HSV), Tobias Knost (HSV), Lukas Krüger (FC St. Pauli), Kilian Ludewig (FC St. Pauli), Lennart Monroe Mierow (FC Eintracht Norderstedt), Jakob Münz-

ner (FC St. Pauli), Niclas Tibor Nadj (FC St. Pauli), Hugo Miguel Santos Teixeira (FC St. Pauli), Leon Matthäus Schmidt (FC St. Pauli), Max Studt (HSV), Hilkiah Voigt (Niendorfer TSV), Ole Wohlers (HSV), Gideon Baur (ETSV Hamburg)

Auf Abruf: Jonas David (HSV), Jesper Wolf Heim (FC St. Pauli), Niklas Hoffmann (Niendorfer TSV), Oskar Maxim Lenz (HEBC), Sulieman Omar (FC St. Pauli), Joshua Vagnemann (HSV), Jonah Miles Basner (Kummerfelder SV), Daniel Owusu (FC St. Pauli)

Trainerteam: Fabian Seeger, André Reinhold und Loic Favé

Saisonfazit HFV 2000er--Auswahl

Die Saison 2014/2015 ist beendet und auch die erste Hälfte des HFV Auswahl-Jahres im Jahrgang 2000 ist beendet. Auf Vereinsebene freute sich der FC St. Pauli über die Meisterschaft in der Regionalliga Nord und der Hamburger SV feierte den Gewinn des Hamburger Pokalwettbewerbs. Die Hamburger Auswahl kann auf erfolgreiche Vergleiche zurückblicken und wurde nach elf Spielen in Serie ohne Niederlage erst beim DFB Sichtungsturnier 2015 von Bayern bezwungen. Dabei überzeugten die Spieler Izet Isler (Hamburger SV) und Jakob Münzner (FC St. Pauli) das DFB Sichtungsteam und werden von Nationalcoach Christian Wück zu einem der anstehenden Lehrgänge eingeladen. Kilian Ludewig, Fiete Arp und Tobias Knost können sich ebenfalls Hoffnungen auf eine Nominierung machen. Zuvor erreichte das HFV Team einen guten 2. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft.

(weiter Seite 5)

Dabei erreichten die Hamburger gegen die später siegreichen Bremer ein Unentschieden und beglückwünschten unser ehemaliges HFV Teammitglied David Philip, der bereits vor einem Jahr Hamburg in Richtung Werder

Bremen verlassen hat. Auch in diesem Jahr werden wir einige Spieler aufgrund von Wechseln in andere Landesverbände aus dem HFV Auswahlkader verabschieden: Niklas Hoffmann (Werder Bremen), Robin Kehr (Bo-

russia Dortmund), Kilian Luedwig (RB Leipzig), Lukas Krüger (RB Leipzig). Der Hamburger Fußball-Verband und das Trainerteam des Jahrgangs 2000 um Fabian Seeger, André Reinhold und Loic Favé wünscht allen Spie-

lern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Zukunft und freut sich auf ein Wiedersehen auf Vereins- und Verbandsebene.

HFV

NFV-Turnier für U12-Juniorinnen-Auswahlmannschaften in Bremen

Am 27. und 28. Juni 2015 spielte die HFV-U12-Juniorinnen-Auswahlmannschaft ihr NFV-Turnier in Bremen. Gespielt wurde auf der Sportanlage Stadtwerder, Weg zum Krähenberg 1, 28201 Bremen.

Die Spiele: Niedersachsen – Bremen 5:0

Hamburg – Schleswig-Holstein 1:1

Tore: 1:0 Larissa Mühlhaus (14. Min.), 1:1 (34. Min.)

Gegen körperlich weit überlegene Mädchen aus SH konnte mit einer starken Teamleistung ein Punkt erkämpft werden. Trotz der größeren Spielanteile auf Holsteiner Seite konnte Larissa Mühlhaus nach Vorarbeit von Donika Gashi einen Konter im Tor unterbringen. Mit der knappen Führung ging es in die Halbzeit.

Wenige Minuten nach Wiederanpfiff der Ausgleich von SH, allerdings neutralisierten sich anschließend beide Teams gegenseitig, so dass es beim Remis blieb.

Niedersachsen – Hamburg 2:0

Tore: 1:0 (30. Min.), 2:0 (38. Min.)

Im zweiten Spiel wartete wieder ein spielstarker und körperlich überlegener Gegner auf unsere Hamburgerinnen. Zudem hatte das erste Spiel viel Kraft gekostet. Nun musste man nach einer kurzen Mittagspause noch einmal ran. Niedersachsen war von Beginn an sehr energisch, jedoch konnte die Abwehr um Innenverteidigerin Lina Clausen und Torhüterin Amira Mobarak zunächst die weiße Weste halten.

Erst in Halbzeit zwei, als Sonne und der Kraftakt gegen SH ihren Tribut forderten, gelang es den Mädchen aus Niedersachsen zwei Mal einzunetzen. In der Folge hatten die Hamburgerinnen nichts mehr dagegen zu setzen, zumal Kapitänin Jette Schulz nach einem unglücklichen Zusammenprall angeschla-



Die HFV U12-Mädchen-Auswahl in Bremen (mehr Fotos von den Spielen gibt es in der Bildergalerie auf hfv.de)

gen ausgewechselt werden musste. Ein Crêpe auf dem angrenzenden Gelände des Drachenbootfestivals sollte die Akkus allerdings schnell wieder aufladen...

SH – Bremen 5:0

SH – Niedersachsen 1:1

Bremen – Hamburg 0:4

Tore: 0:1, 0:2 Aksana Alizadeh (1., 12. Min.), 0:3 Clara Heller (30. Min.), 0:4 Liv Fuß (42. Min.)

Gegen tatsächlich noch kleinere Bremervinnen gelang den Hamburger Mädels ein verdienter und ungefährdeter Sieg. Bereits in der ersten Minute konnte Aksana Alizadeh das Team auf die Siegerstraße führen. Anschließend gelang ihr auch der Treffer zum 2:0. Nach dem Seitenwechsel war es Clara Heller, die über die rechte Seite auf 3:0 erhöhen konnte. Den Endstand zum 4:0 steuerte Liv Fuß nach schneller Ballverarbeitung zentralvorm Tor bei.

Tabelle:

1. Niedersachsen (7 Punkte, 8:1 Tore)

2. Schleswig-Holstein (5 Punkte, 7:2 Tore)
3. Hamburg (4 Punkte, 5:3)
4. Bremen (0 Punkte, 0:14 Tore)

Das Aufgebot der HFV U12-Juniorinnen:

Aksana Alizadeh (Sport-Club Eilbek), Jana Arnecke (SV Tondorf-Lohe), Faith-Blesiing Bosomespin (FC St. Pauli), Lina Clausen (Escheburger SV), Liv Rike Fuß (Kummerfelder SV), Donika Gashi (VfL Pinneberg), Clara Heller (Sport-Club Eilbek), Laura Madeleine Henke (SC Vier- u. Marschlande), Emilia Hirche (TSC Wellingsbüttel), Beyza Kara (SC Vier- u. Marschlande), Michelle Messer (SC Vier- u. Marschlande), Amira Mobarak (SC Victoria Hamburg), Larissa Michelle Mühlhaus (FC St. Pauli), Jette Schulz (SV Grün-Weiß Harburg), Kia Toure (SC Sternschanze), Elanur Turhan (Altona 93).

Trainerin: Kristina Kreyer; Betreuerin Lina Charlotte Gaßner

Eine besondere Feier beim HFV: Meister- und ODDSET-Pokal- Ehrung

Es war voll in und vor der Sporthalle des HFV. Viele Vereinsvertreter und die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des HFV waren der Einladung vom HFV und LOTTO Hamburg nach Jenfeld gefolgt und hatten nach dem offiziellen Teil bei Speis und Trank viel Gelegenheit, die vergangene Saison Revue passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Der Hamburger Fußball-Verband und LOTTO Hamburg ehrten die 32 Teams, die in den vier ODDSET-Pokal-Wettbewerben des HFV (Herren, Frauen, A-Junioren und B-Mädchen) das Viertelfinale erreicht haben: Anschließend erhielten die 37 Meister der Herren- und Frauenstaffeln sowie der



Gruppenbild der Meister und ODDSET-Pokalgewinner des HFV 2015 (alle anderen Fotos gibt es auf www.hfv.de in der Bildergalerie).

Fotos: HFV

Futsalligen der Serie 2014/2015 einen Ehrenpreis. Erstmals wurde auf dieser Veranstaltung auch der schiedsrichterfreundlichste Verein des HFV ausgezeichnet. Der Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) hat entschieden, das von Magnus Mineralbrunnen gestiftete Preisgeld in Höhe von

1.000,- Euro, zu teilen und mit dem TuS Berne und dem SC Egenbüttel zwei schiedsrichterfreundlichste Vereine des HFV 2015 zu ehren. Vorab spielten ab 18:00 Uhr die von Eugen Igel gecoachte VSA-Schiedsrichter-Auswahl gegen eine Hamburger Presse-Auswahl, verantwortlich Dirk Schneider (Mopo). Hier

ging es erstmalig um den DERPART-Wanderpokal. Dieser wurde unter großem Jubel an Drago Vollmers, dem Kapitän der Schiri-Auswahl, übergeben. Lange war es ein ausgeglichenes Spiel, aber beim Spielstand von 3:3 setzten sich die konditionell überlegenen Schiris letztlich durch. Endstand 8:3.



Ehrung Bramfelder SV, ODDSET-Pokalsieger Frauen (v. lks.): HFV-Präsident Dirk Fischer, Catharina Schimpf (BSV), Petra Schulz Pressemitarbeiterin LOTTO Hamburg), Manuel Alpers (BSV) und Özlem Parakenings (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)



Ehrung schiedsrichterfreundlichster Verein 2015 (v. lks.): HFV-Präsident Dirk Fischer, VSA-Vorsitzender Wilfred Diekert, Thorsten Kittendorf (TuS Berne), Benjamin Stello (SC Egenbüttel), Dirk Förster (SC Egenbüttel) und Tom Moser (Magnus Mineralbrunnen)

Eine besondere Feier beim HFV: Meister- und ODDSET-Pokal- Ehrung, Teil II



Ehrung DERPART-Pokal (v. lks.): Carsten Byernetzki (HFV-Pressesprecher), Dirk Fischer (HFV-Präsident), Fabienne Thomsen (DERPART), Drago Vollmers (Kapitän Schiri-Auswahl) und Michael Busse (DERPART)



Die siegreiche Schiri-Mannschaft mit Trainer Eugen Igel (rechts)

Primus inter pares ist Hamburger Beach Soccer-Meister!

Am 20.06.2015 fand in Mümmelmannsberg die Hamburger Beach Soccer-Meisterschaft statt. Fünf Mannschaften aus dem Bereich Metropolregion Hamburg hatten sich angemeldet, um einerseits Hamburger Meister zu werden und sich andererseits als Turniersieger am Qualifikationsturnier (08.08.2015 in Damp) für das Bundesfinale teilnehmen zu dürfen.

Am Turniertag zeigte sich Petrus gnädig und ließ die Himmelstore geschlossen. Bereits im ersten Spiel musste der amtierende Meister „Rudi 05“ gegen „primus inter pares“ Fehlern lassen. Die neu zusammengewürfelte Mannschaft um Kapitän Hauke Klug konnte mit ihren Mannen die fehlende Spielpraxis nicht kompensieren und verlor das Match 2:4. Die dritte Begegnung, „Morten & Friends Ebstorf“ gegen „primus inter pares“, sollte das beste Spiel des Turniers werden und letztendlich die Plätze 1 und 2 in der Endtabelle bestimmen: in einer schnellen und hochklassigen Begegnung mit einigen technischen Finessen und spektakulären Toren behielt „primus inter pares“ letzt-



Das Siegerteam: Primus inter pares.

Foto: HFV

endlich die Oberhand und gewann 5:4.

„Besonders froh bin ich über die Tatsache, dass die sportliche Qualität des Turniers gegenüber dem letzten Jahr deutlich gestiegen ist! Wir haben spannende Spiele mit vielen Fallrückziehern und Direktkombinationen in der Luft gesehen. Der Spaßfaktor, sowohl für die Spieler als auch für die Zuschauer, ist beim Beach Soccer enorm hoch. Des Weiteren haben wir zum Ende des Turniers gesehen, dass Beach Soccer ein sehr intensiver Sport ist und von den Sportlern körperlich viel verlangt! Zu wünschen wäre, dass wir zukünftig weitere

Spielfelder erhalten, so dass beispielweise Ligamannschaften Beach Soccer in die Saisonvorbereitung integrieren können!“, konstatierte Turnierleiter

Jussi Romppanen.
Turnierneulinge „FC Trichter“ (Bargfelder SV) und „Nordish Sharks“ (FC Matin) hielten in allen Spielen gut mit und hätten sich weitere Siege verdient. Am Ende entschied meistens jedoch die durch Erfahrung erworbene Cleverness über Sieg und Niederlage.

Die Spiele wurden von den souveränen Schiedsrichtern Adrian Höhns, Leif Jischkowski und Martin Pfefferkorn und deren transparenten Entscheidungen geleitet.

Endtabelle: 1. Primus inter pares; 2. Morten & Friends Ebstorf; 3. Rudi 05; 4. FC Trichter; 5. Nordish Sharks.



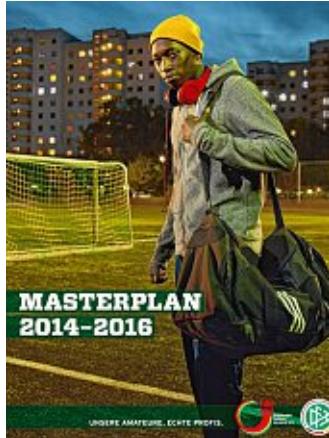
Akrobatische Einlage beim Beachsoccer.

Foto: HFV

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

ODDSET-Pokal Auslosung

Die 1. Runde im ODDSET-Pokal der Herren wird traditionell in den Räumen der Bild-Zeitung durchgeführt. Pressevertreter und die Vertreter der teilnehmenden Vereine sind am Montag, 6. Juli 2015, um 18:30 Uhr, herzlich willkommen. Bitte beachten: Den Auslosungsraum im Axel Springer Verlag erreichen Sie über den Eingang Axel-Springer-Platz 1.



Die Broschüre zum DFB-Masterplan gibt es in der Printversion auf der HV-Geschäftsstelle und als PDF zum Download auf der Internetseite des HFV: www.hfv.de.

im Februar 2012 in Kassel. Auf Grundlage einer aktuellen Bestandsanalyse wurden gemeinsam die inhaltlichen Weichen für den DFB-Masterplan, der nicht nur die Ziele definiert, sondern vielmehr die festgelegten drei Handlungsfelder in greifbare Projekte und Aktionen gliedert, gestellt.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine klare Übersicht der Maßnahmen unseres HFV zu bekommen. Des Weiteren ist es notwendig, dass die Informationen bzgl. Sinn und Zweck des Masterplans zu den Wurzeln der Vereine, zu den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dringen, um für die Nachhaltigkeit des Projektes zu sorgen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Broschüre!

Vereinsdialog beim SC Eilbek – Wann bekommen wir einen Kunstrasen?

Am 22.06.2015 trafen sich die Vertreter des HFV-Präsidiums mit dem Vorstand des SC Eilbek im Clubheim Fichtestraße.

Im offenen Dialog wurden folgende Schwerpunktthemen besprochen: Wie kommen wir zu einem Kunstrasen? Warum gibt es bei der alternativen Sportplatzsuche, wenn der eigene Platz belegt ist, für Training- oder Spielzwecke regionale Grenzen in den Bezirken. Die Nutzung des DFBnet durch Schiedsrichter. Jugend männlich: Staffeleinteilung und Aufstellung des Rahmenminplanes (u.a. regionale Einteilung/Ansetzung Ferien). Teilnehmer waren vom SC Eilbek: Christian Aschik (1. Vorsitzender), Peter Wolter (2. Vorsitzender), Thorsten Hirschberg (Ligaobmann), Murat Tarbasar (Jugendobmann), Alexander Teuscher (Schiedsrichterobmann), Sven Reinhard (Stv. Schiedsrichterobmann) und Monika Bohlin (Abteilungsleitung Frauen-/Mädchenfußball).

Auf Seiten des Hamburger Fußball-Verbandes waren dabei:

Dirk Fischer (Präsident), Volker Okun (Schatzmeister), Carsten

Byernetzki (Stv. Geschäftsführer), Christian Okun (Vorsitzender VJA), Uwe Herzberg (Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen). Am Ende überreichte HFV-Präsident Dirk Fischer 10 adidas-Spielbälle vom DFB an den SC Eilbek und bedankte sich für das konstruktive Gespräch.

Patrick Ittrich (MSV Hamburg) als SRA in der Europa-League

Die erste Qualifikationsrunde zur Europa League hat begonnen. Dabei greift zwar noch kein Bundesligist ins Spielgeschehen ein, aber in Tobias Stieler (lebt in Hamburg, pfeift für den Hessischen Fußball-Verband) wird zumindest ein deutscher Schiedsrichter dabei sein. Der 33-Jährige pfeift am Donnerstag, 9. Juli, das Rückspiel zwischen dem FK Partizani aus Albanien und dem norwegischen Vertreter Strømsgodset Drammen in Tirana. An den Seitenlinien werden ihm Holger Henschel (Braunschweig) sowie Patrick Ittrich (Hamburg) assistieren. Sascha Stegemann (Niederkassel) übernimmt die Aufgabe des Vierten Offiziellen.



Vereinsdialog beim SC Eilbek (v. l.n.r.): Monika Bohlin, Christian Aschik, Alexander Teuscher, Dirk Fischer, Sven Reinhard, Volker Okun, Peter Wolter und Murat Tarbasar. Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

